

Erhebung der letzten natürlichen Quell-Lebensräume

- Freiwillige im Aargau gesucht!

Heute gibt es kaum noch natürliche Quelllebensräume und viele ihrer Bewohner sind bedroht. Rund 100 Tierarten bewohnen unsere Quell-Lebensräume. Aufgrund von Drainierungen und dem Fassen von Trinkwasser sind jedoch zahlreiche natürliche Quellen verloren gegangen. In einem kantonsweiten Projekt sollen die noch verbliebenen Quell-Lebensräume kartiert werden. Denn nur was bekannt ist, kann geschützt werden.



Pro Natura Schutzgebiet im Reusstal. Die dunklen Vegetationsflächen zeigen an, wo die Sumpfuellen (*Helokrene*) austreten.



Die Larven der Gestreiften Quelljungfer besiedeln quellnahe Bereiche. © Gerhard Sturm

Gefährdete Lebensräume

In Quellen herrschen besondere Lebensraumbedingungen. Es gibt rund 100 spezialisierte Tierarten, wie Stein- und Köcherfliegen, die in Quellen leben. Ein bekanntes Beispiel ist die Gestreifte Quelljungfer. Ihre Larven entwickeln sich während 4-6 Jahren in quellnahen Bereichen.

In der Vergangenheit wurden allerdings zahlreiche Quellen gefasst und drainiert. Heute wird für das Mittelland geschätzt, dass von den ursprünglichen Quell-Lebensräumen nur noch 0,5% bestehen. Somit gehören Quellen zu den gefährdetsten Lebensräumen der Schweiz. Umso wichtiger ist es, diese zu finden und zu schützen.

Ziele der Erfassung

- Kartierung der noch verbliebenen natürlichen Quell-Lebensräume
- Grundlage für Aufwertung und Schutz
- Sensibilisierung zum Thema Quell-Lebensräume

Ein Projekt von:



Mithilfe bei der Erfassung gesucht!

Möchten Sie dabei sein und konkret etwas zum Schutze unserer natürlichen Quellen beitragen? **Wir suchen freiwillige KartiererInnen von Quell-Lebensräumen für die südliche Kantonshälfte und den nordöstlichen Kantonsteil.** Nach einem 2-stündigen Theorieblock (online) und einer halbtägigen Praxis-Ausbildung werden Sie mögliche Standorte draussen aufsuchen, anhand eines Datenblattes kurz beurteilen und fotografisch festhalten. Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse. Sie sollten jedoch mindestens drei Tage Zeit für die Kartierung aufwenden können. Eine mittlere Geländegängigkeit und Kartelesekenntnisse, sowie Zeit und Freude an der Natur sind aber von Vorteil. Das Projekt findet 2021-2023 statt. Nach der Ausbildung kann die Zeit frei eingeteilt werden.

Ausbildung

Theorie: (2h): 3.3.2022 19:00-21:00

Praxis:

- Stetten: 12.3.2022 von 10:00-13:00
- Schöftland: 26.3.2022 von 10:00-13:00

Voranmeldung und weitere Informationen:

Marianne Rutishauser, Projektleiterin Aktion Biber & Co. Reusstal
Pro Natura Aargau, Zelgliackerstrasse 4, 5210 Windisch
Tel. 062 / 823 00 20
quellen_ag@gmx.ch

Weitere Informationen

www.pronatura-aargau.ch > Projekte > Quellen

Kontakt: Marianne Rutishauser, quellen_ag@gmx.ch , 062 / 823 00 20

Ein Projekt von:

